

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 19 (1914-1915)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienaufenthalt.

Für die Sommermonate zu vermieten in **Finnel**, $\frac{1}{2}$ Stunde ob Leissigen, **zwei**, eventuell **drei Zimmer mit drei bis fünf Betten**, **Küche** und kleiner Laube, in ruhiger Lage und mit prachtvoller Aussicht auf den Thunersee.

Referenzen zur Verfügung. Auskunft erteilt

1000

Frau **Ringgenberg**, **Finnel** ob Leissigen.

Gerzensee

ob **Wichtrach**
(Kanton Bern)

Haus Schweizer. — An Sommergäste zu vermieten

zwei Schlafzimmer mit drei Betten,

ein Wohnzimmer und **zwei Lauben**, mit herrlicher Aussicht auf die Alpenkette. Auf Wunsch Frühstück. Hauptmahlzeiten gut und billig zu erhalten im nächsten Hotel. 999

Mädchenfortbildungsschule Schuls.

Die Gemeinde **Schuls** sucht für ihre **Koch- und Haushaltungsschule** eine erfahrene,

patentierte Lehrerin.

Dieselbe hat auch den Handarbeitsunterricht in der Primarschule zu erteilen. Schuldauer: Anfangs Oktober bis Ende April. Besoldung nach Übereinkunft.

Anmeldungen, versehen mit Zeugnissen und Ausweisen, nimmt bis zum **24. Juni** a. c. entgegen ¹

Der Schulrat Schuls (Engadin).

Verein für Verbreitung Guter Schriften in Bern.

Wir empfehlen der geehrten Lehrerschaft unsere sorgfältig und sachkundig ausgewählten **Volksschriften** zur Verbreitung bestens. Stets über 100 Nummern verschiedenen Inhalts auf Lager. Monatlich erscheint ein neues Heft. An **Jugendschriften** sind vorhanden das „Frühlicht“ in sieben verschiedenen Bändchen, „Erzählungen neuerer Schweizerdichter“ I—V, Lebensbilder hervorragender Männer der Kulturgeschichte, Bilder aus der Schweizergeschichte, kleine fünf- bis zehnräppige Erzählungen und Märchen.

Auskunft über Bezug der guten Schriften, Rabatt, Mitgliedschaft des Vereins erteilt gerne der Geschäftsführer **Fr. Mühlheim**, Lehrer in **Bern**.

Namens des Vorstandes,

Der Präsident: **H. Andres**, Pfarrer.

Der Sekretär der literarischen Kommission:

Dr. H. Stickelberger, Seminarlehrer.


Stöcklin, Sachrechnen

liegt nun in allen Teilen vollständig vor:

II. Schuljahr		48 Seiten zu	40 Rappen.
III. "		64 " "	50 "
IV. "		64 " "	50 "
V. "	mit geometrischen Aufgaben, 6 Figuren,	72 " "	60 "
VI. "	" " " " 13 "	88 " "	70 "
VII. "	" " " " 26 "	88 " "	70 "
VIII/IX. "	" " " " 38 "	120 " "	100 "

In Heft IV—VIII/IX handschriftliche Lösungsbeispiele

" " VIII/IX Rechnungsstellung und Buchhaltung.

 Zu den Schülerbüchlein III—IX Ausgaben für Lehrer.

Bisherige Ausgabe ebenfalls vorrätig:

II—VII Heft	32 Seiten	zu 20 Rappen.
VII/VIII "	84 "	" 65 "

Rechenfibel mit Bildern

Zu allen Ausgaben der Stöcklinschen Hefte passend, 32 Seiten zu 25 Rappen.

Schweizerisches Kopfrechenbuch

I. Band	(1., 2., 3. Schuljahr)	472 Seiten, elegant gebunden,	Fr. 7. —
II.	" (4., 5., 6. ")	400 " " "	" 6.50
III.	" (7., 8., 9. ")	432 " " "	" 7.80

985

Buchhandlung zum „Landschäftler“, Liestal.

Aus Zuschriften und Rezensionen.

An den neuen Büchlein „Sachrechnen“ habe ich meine helle Freude und bedaure nur, dass ich nicht schon dieses Jahr meine Zweit- und Drittklässler mit denselben beglücken kann.

Schönholzerswilen, 7. April 1915.

D. Fopp, Lehrerin.

Mit dieser neuen Arbeit ist es dem Verfasser geglückt, den Forderungen gerecht zu werden, die seit langem von den Herbart-Zillerianern für das Sachrechnen aufgestellt wurden, ohne dass es ihnen gelang, sie durch Erstellung eines befriedigenden Lehrmittels durchzuführen.

Basel, 4. April 1915.

J. Breitenstein, Lehrer.

Ich habe tatsächlich noch nichts gefunden, das nur annähernd eine methodisch gleichwertige Arbeit genannt werden könnte. Der „Neue Stöcklin“ wird das Feld behaupten und neue Freunde gewinnen.

Kreuzlingen, 6. April 1914.

J. Brauchli,
Leiter der Seminar-Übungsschule.

..... kurz, der Rechnungsmethodiker von Liestal hat mit seinem „Sachrechnen“ seinem Lebenswerk die Krone aufgesetzt.

Bern, Seminar Muristalden, 4. Mai 1914.

J. F. Geissbühler,
Vorsteher der Musterschule.

Bilderbogen zum Ausschneiden

in Schwarz- und Mehrfarbendruck



Materialien für den Unterricht im
Arbeitsprinzip und für Kartonnage-Kurse



liefern

987

Wilh. Schweizer & Co., Winterthur

Prompte Lieferung direkt an Schulen und Private

Kataloge zu Diensten

Cours de français à Neuveville

12 juillet au 14 août 1915

40 fr. pour 85 leçons et 4 conférences. Enseignement pratique, à la portée de tous les participants. — Pour renseignements, logement et pension, s'adresser au directeur du cours, M. Th. Möckli à Neuveville. 998

Gersau Hotel-Pension == Vierwaldstättersee == Beau-Rivage

Gut bürgerliches Haus direkt am See. Gedeckte Terrasse. Pensionspreis v. Fr. 4.50 an. Angenehmster Ferienaufenthalt. Prospekte. Telephon 23.

989 Frau Steinbrunner-Pfund.

Pianos Harmoniums

neu und gebraucht.

Garantie. Teilzahlung.
Stimmungen und Reparaturen.

Alleinvertretung ganz erstklassiger
Firmen. 996

P. Jecklin Söhne

10 Oberer Hirschengraben 10
Zürich 1.

Vorzugspreise für die Herren Lehrer.

Erstes Spezial-
Geschäft für

Regenschirme Spazierstöcke

Schirmfabrik 990

H. Lüthi-Flückiger

Kornhausplatz Nr. 14 Bahnhofplatz
BERN Hotel Schweizerhof

Drucksachen aller Art

besorgt geschmackvoll, prompt und billig

Buchdruckerei Bächler & Co., Bern

Ste. Croix „La Renaissance“,

Waadt, Schweiz

Töchter-Pensionat

empfängt Fräuleins während der Sommermonate. Französischer Unterricht. Musik. Elektrisches Licht. Badezimmer. Grosser Garten. Gesunde Luft. Schöne Lage. Prospekte und Referenzen. 995

Günstige Gelegenheit für Lehrerinnen:

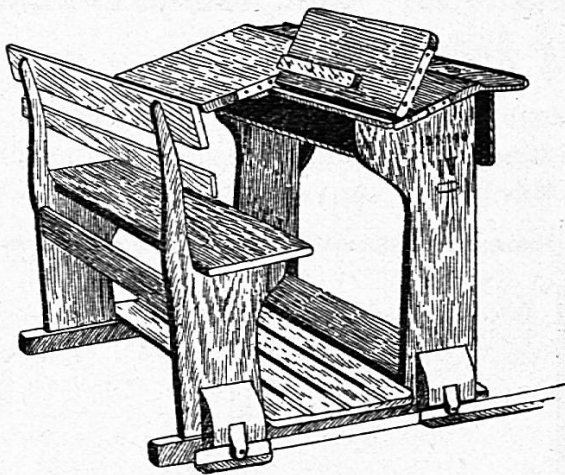
Ferien-Kochkurs: Bessere Küche, erteilt von diplomierter, erfahrener Hauswirtschaftslehrerin. —

Gelegenheit, kleinere und grössere Wanderungen und Bergbesteigungen in schöner Berggegend zu unternehmen.

Beginn: Mitte Juli. Dauer: vier Wochen.

Kosten: Fr. 6 per Tag, gesamt Fr. 170. Teilnehmerzahl höchstens sechs.

Auskunft erteilt: Frau Sekundarlehrer Gilomen, Frutigen.



Schulmöbel-Fabrik
Hunziker Söhne

Thalwil ⁹⁹⁴

Hygienisches Schulmobiliar

Schulbänke Schultafeln

Zeichensaaeinrichtungen

Gefl. Katalog verlangen

Bezug nehmen auf die Schweizer. Lehrerinnen-Zeitung

Harmoniums mit oder ohne Spielapparat

Jedermann kann ohne Notenkenntnis sofort sämtliche Choräle, Lieder usw. vierstimmig in jeder Tonart spielen. Der Apparat kann an jedem Harmonium angebracht werden. Alleinvertreter: **Ew. Lehmann-Hegg, Bern, Kramg. 9.** ⁹⁹²

Neue Bahnen im Schreibunterricht

H. Michel, Sekundarlehrer, Brienz

4 Wandtabellen

der deutschen und französischen Alphabete (100 × 80 cm). Schöne korrekte Formen. Das beste bis jetzt existierende Tabellenwerk. Von grossem, bleibendem Werte für die Schule. Sollte in keinem Schulzimmer fehlen. Finden überall regen Anklang. In Seminarien und über 200 Schulen sofort eingeführt.

Preis: 2 Tabellen Fr. 8. 50. 4 Tabellen = 1 Serie Fr. 15. —.

Bei grösseren Bezügen 10—15% Rabatt. ⁹⁸⁸

Schreibkurs. Neuaufgabe Fr. 2.

Anerkannt erfolgreichste Schreibmethode!

Zeugnisse von ersten Fachleuten.

Prämiert an der Landesausstellung.

Schreibvorlagen.

Einzelne Tafeln aus dem Schreibkurs. Sehr empfehlenswert für die Kinder in der Schule und zu Hause. Von den Schülern sehr begehrt. Einzelblatt auf starkem Papier 10 Rp. 12 verschiedene Blätter 80 Rappen.

Herausgeber: **F. Michel**, Muristrasse 47, Bern.

Jahrbuch der Schweizerfrauen.

Wer auf irgend einem Gebiet der schweizerischen Frauenbewegung arbeitet, dem fällt es schwer, einen Überblick über die mannigfaltige Tätigkeit des weiblichen Geschlechts zu gewinnen oder sich über den gegenwärtigen Stand der Frauenfrage in unserem Lande zu unterrichten. Jahr um Jahr verfließt, ohne dass die Arbeit der Schweizerfrauen auf dem Felde der Gemeinnützigkeit oder im öffentlichen Leben, der Fortschritt ihres Ringens um rechtliche, soziale und politische Höherstellung dauernd festgehalten wird. Zeitschriften, die uns davon berichten, legt man beiseite, und sie geben keinen geordneten Überblick. Auch sind ihre Artikel meist für den Tag geschrieben.

Deshalb hat die Sektion Bern des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht sich die Aufgabe gestellt, ein Jahrbuch zu schaffen, das, ein Archiv der schweizerischen Frauenbewegung, dem gegenwärtigen Frauengeschlecht ein Spiegel und dem zukünftigen ein kulturhistorisches Denkmal sein soll. Es wird die Stimmrechtsbewegung nicht in den Vordergrund stellen, sondern alle Fraueninteressen zu umfassen streben.

Für den ersten Jahrgang, der auf Weihnachten 1915 erscheinen soll, ist folgendes Programm in Aussicht genommen:

Chronik der Frauenbewegung in der deutschen und in der französischen Schweiz.

Internationale Chronik.

Die Anfänge der Frauenbewegung in der Schweiz.

Die Schweizerfrauen und der Krieg.

Internationale Friedensbestrebungen der Frauen.

Frauenwünsche zum schweizerischen Strafgesetzbuch.

Das Lebensbild einer Führerin der schweizerischen Frauenbewegung, u. a.

Ausserdem wird das Jahrbuch eine Liste der schweizerischen Frauenvereine bringen nebst den Statuten der grossen schweize-

rischen Verbände (Bund schweizerischer Frauenvereine, Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Schweizerischer Stimmrechtsverband) und des internationalen Frauenbundes, ferner Angaben über Frauenliteratur.

Tüchtige Mitarbeiterinnen aus der deutschen und der französischen Schweiz sind für unser Unternehmen gewonnen worden. Da das Jahrbuch der gesamten Schweiz dienen will, sollen deutsche und französische, später auch italienische Artikel miteinander abwechseln. Die Redaktion wurde Frl. Dr. E. Graf in Bern übertragen.

Die Firma A. Francke in Bern hat sich bereit erklärt, das Jahrbuch zu verlegen, wenn eine genügende Anzahl von Exemplaren sicher abgesetzt werden kann. Wir eröffnen deshalb eine Subskription. Der Preis des hübsch ausgestatteten Bandes wird Fr. 2. 50, höchstens Fr. 3. — betragen.

Wenn wir es wagen, trotz der schweren Kriegszeit ein solches Unternehmen ins Leben zu rufen, so tun wir es in der Überzeugung, dass gerade jetzt die Tätigkeit der Frau so wichtig und vielgestaltig ist, dass sie dauernd festgehalten zu werden verdient. Berichte darüber werden anregend und befruchtend wirken. Auch scheint uns jetzt der Augenblick gekommen zu sein, wo die Frauen sich einmütig zusammentun sollten zu jedem Werke, das ihre Interessen und diejenigen der Menschheit fördert. Ein solches Werk ist auch das Frauenjahrbuch, das als geistiger Mittelpunkt die Schweizerfrauen aller Stände und Richtungen vereinen will.

Wir bitten Sie deshalb, durch Ihre Subskription bis 15. Juli auf beigeheftetem Bestellzettel unser Unternehmen zu unterstützen und damit sein Zustandekommen ermöglichen zu helfen.

Bern, im Juni 1915.

Der Vorstand des bernischen Stimmrechtsvereins:

Herr PATRU, Präsident.

Frl. A. VOGEL.

„ R. GLAUSER.

Frau E. ROTHEN.

„ Dr. MERZ.

Frl. Dr. G. WOKER.

„ J. GÜTTINGER.

„ J. SOMAZZI.

„ Dr. E. GRAF.

*Unterszeichnete bestellt hiermit bei der Redaktion der „Schweizerischen
Lehrerinnen-Zeitung“ das*

Jahrbuch der Schweiz. Frauenbewegung

Subskription bis 15. Juli 1915

Name und Stand:

Wohnung:

Cit. Redaktion der

„Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung“

(Fräulein Laura Wohnlich)

St. Gallen

Speicherstrasse 42